



BURG GROßBODUNGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Eichsfeld](#) | [Am Ohmberg, OT Großbodungen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Großbodungen liegt in der Mitte des gleichnamigen Ortes am Schlossplatz.
Nutzung	Kunstgalerie und Café
Bau/Zustand	Von Burg Großbodungen haben sich wesentliche Teile erhalten. Die Wassergräben der Burg wurden zugeschüttet.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°28'29.6" N, 10°28'45.0" E Höhe: 270 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von Nordhausen auf die B 80 in Richtung Leinefelde, in Breitenworbis in Richtung Großbodungen, dort der Ausschilderung folgen. Die Burg befindet sich am Schlossplatz. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich. Führungen ab 8 Personen (Für Mitglieder der Deutschen Burgenvereinigung: kostenfrei)



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Café



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1. Mai 1329	Wird die Burg das erste Mal aufgeführt.
ab 1461	War es Amtssitz von Graf von Hohenstein.
1504 - 1530	Wurde es durch Ernst von Hohenstein bewohnt.
1555	Wurde es an Hans von Berlepsch verpfändet.
1575 - 1584	Erhielt die Burg ihr heutiges Aussehen.
1633	Ging die Burg an die Grafen von Schwarzburg - Sondershausen.
bis 1879	Tagt Amt und Gericht in der Burg.
Heute	Die Burg ist in Privatbesitz.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 35
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 527
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 127
 Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 84
 Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 306 f.
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 88

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[16.06.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



[Folgen](#)

535 Follow